

Modul Berufsfeldpraktikum

- Bachelor Philosophie LABG 2016 GyGe

- Bachelor Praktische Philosophie LABG 2016 HRSGe

ab SoSe 2024

Modul Berufsfeldpraktikum

Studiengänge: Bachelor Philosophie (GyGe) und Bachelor Praktische Philosophie (HRSGe)

Turnus jedes Semester		Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 4.-5. Semester	Leistungs- punkte 5 LP	Aufwand 150h
Modulstruktur					
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
1	1	Fachdidaktisches Seminar o d e r ein zum Berufsfeld passendes Seminar (z.B. aus der angewandten Ethik)	S	2	2
	2	Praxisphase im außerschulischen bzw. schulischen Kontext, 60 Stunden Anwesenheitszeit	Praxis	3	4 Wochen
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>(1) Die Lehrinhalte variieren entsprechend des ausgewählten Seminars.</p> <p>(2) Das <i>Berufsfeldpraktikum</i> kann wahlweise im außerschulischen oder schulischen Kontext absolviert werden. Bei der Suche nach geeigneten Praktikumsbereichen, die den eigenen Interessenlagen entsprechen, besteht die Möglichkeit für die Studierenden, sich durch die Ansprechperson für das Berufsfeldpraktikum beraten zu lassen.</p> <p>Die Praktikumeinrichtung, in der das Berufsfeldpraktikum absolviert werden soll, ist von den Studierenden auf der Basis der Vorgaben der Praktikumsordnung selbst vorzuschlagen und mit der:dem Beauftragten für das Berufsfeldpraktikum des Faches Philosophie abzusprechen. Dabei wird seitens des Beauftragten darauf geachtet, dass in der gewählten Praktikumeinrichtung generelle philosophische Grundkompetenzen, insbesondere im Bereich der Analyse- und Reflexionsfähigkeit zur Anwendung kommen können.</p> <p>In einem Praxisbericht legen die Studierenden nach Abschluss der Praxisphase dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • welche Erfahrungen sie in ihrem Praktikum gemacht haben, • welche professionellen fachspezifischen Kompetenzen aus dem Studium sich mit den Anforderungen der Praxis wie verknüpfen lassen und welche Anforderungen darüber hinaus gehen, • welche fachspezifischen Kompetenzen im Hinblick auf das gewählte außerschulische bzw. schulische Praxisfeld auszubauen wären und wie sie sich in dieser Hinsicht während ihres Studiums weiter entwickeln wollen. 				

4	<p>Kompetenzen</p> <p>(1) Durch die Wahlmöglichkeit eines Seminars entweder im fachdidaktischen oder fachwissenschaftlichen Bereich können die Studierenden die Auswahl nach persönlichem Interesse vornehmen. Sie erweitern in dem von ihnen gewählten Seminar ihre fachdidaktischen oder fachwissenschaftlichen Erkenntnisse und knüpfen damit an ihre bereits in den anderen Modulen des Fachstudiengangs erworbene Kenntnisse an. Die spezifischen Kompetenzen variieren entsprechend des ausgewählten Seminars.</p> <p>(2) Die Studierenden erkunden die Komplexität eines Berufsfelds aus einer professionsorientierten Perspektive und stellen Beziehungen zwischen fachspezifischen Kompetenzen und konkreten beruflichen Situationen her. Sie reflektieren und gestalten den Aufbau des Studiums in Bezug auf die eigene professionelle Entwicklung. Auf Grundlage der berufspraktischen Erfahrungen überdenken sie die eigene Berufsentscheidung und Berufswahlmotivation.</p>	
5	<p>Prüfungen</p> <p>Das Berufsfeldpraktikum wird ohne Prüfung gemäß § 9 Absatz 1 der Praktikumsordnung über Theorie-Praxis-Phasen in den Lehramtsbachelorstudiengängen an der Technischen Universität Dortmund abgeschlossen.</p>	
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p>Voraussetzung für den Modulabschluss ist ein von der Praktikumeinrichtung bescheinigter erfolgreicher Abschluss der vierwöchigen Praxisphase mit einer Gesamtanwesenheitszeit von mindestens 60 Stunden sowie die Teilnahme an einer Gruppenreflexion zu den eigenen Erfahrungen (30 Minuten).</p>	
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>	
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Pflichtmodul, Berufsfeldpraktikum im Bachelor Lehramt GyGe bzw. HRSGe</p>	
9	<p>Modulbeauftragter</p> <p>Prof. Dr. Florian Boge</p>	<p>Zuständige Fakultät</p> <p>Fakultät 14</p>